

Geschichten die die Grandline schreibt

Von Katsumi-Youko

Kapitel 12: Nicht gut Teil 1 (Wire)

Da sitzen wir nun und Essen. Mein Blick liegt auf dem Käpt'n der Heart-Piraten, wie dieser an seinem Bären lehnt und die Ruhe genießt. Wenn ich mir da hingegen meinen Käpt'n anschau, wird mir schlechte. Der hat ne dicke, fette Wut Ader auf der Stirn und sie wird mit jeder Sekunde größer. Vorsichtig und langsam entferne ich mich von Kid und rutsche zu Heat, der mich nur fragend ansieht.

"Was'n los?", fragt er mich mit vollen Mund, so dass es mich wundert, dass ich ihn überhaupt verstehen kann. Manieren kennen die irgendwie alle nicht. Egal. Ohne ein Wort zu sagen, wandern meine Augen zu unserem Käpt'n. Er folgt, glücklicherweise, stumm meinem Blick und zuckt kaum merklich zusammen. Eilig schluckt er runter, was er bis eben noch im Mund hatte. Gerade als ich mich entschlossen habe, nun doch etwas zu sagen, erhebt sich Killer und geht, verdächtig, langsam von unserem Lager weg. Also kann er Kid im Notfall nicht beruhigen. Kaum, dass Killer aus unserem Sichtfeld verschwunden ist, erhebt sich auch der Kappen Träger. Dieser schlägt zwar zunächst eine andere Richtung ein, aber ich verwette mein Nagellack, dass der Kerl gleich zu Killer geht. Ich frage mich wirklich, was hier abgegangen ist, als ich nicht bei Bewusstsein war?

Das Kid stinkig ist wegen Law, das ist nichts neues, aber dass Killer sich für ein 'gemütliches Schäferstündchen' zurück zieht, sieht ihm nicht ähnlich. Er checkt es doch sonst immer als erstes, wenn man Kid nicht alleine lassen sollte, nur heute irgendwie nicht. Oder wollte er es nicht sehen? Ich für meinen Teil, wäre lieber irgendwo ganz weit weg, wenn Kid in die Luft fliegt und ausrastet. Heat scheint meine Ansicht zu teilen. Dem Rest der Männer ist alles egal. Sie lachen, haben Spaß und scherzen.

Der Abend schreitet immer weiter voraus, von Killer ist bisher nichts mehr zu sehen gewesen, also behalte ich wohl recht und er hat sich mit dem anderen vergnügt. Wir hingegen habe nichts zu lachen. Kid knurrt immer wieder kaum merklich auf und starrt den Chirurg des Todes mit seinem bösen blick ein loch in den Kopf. Zumindest gedanklich. Mir und Heat muss schnell was einfallen, bevor der wirklich noch in die Luft geht.

"Hey Boss...", auf meine Ansprache hin, wandert sein blick, bedrohlich, finster drein schauend zu mir und ich grinse ihn entschuldigend an, ehe ich erneut meine Stimme erhebe. "Unsere Galley hat ganz schön was abbekommen, oder?" Er grinst mich frech

an und antwortet in einem herablassenden Ton. "Unser Mädchen wird schon wieder... die Mehlwürmer haben schon angefangen sie wieder in Ordnung zu bringen. Ich denke wir werden nicht mehr all zu viel zu tun haben."

Mein blick huscht zu Law, der provokativ eine Braue hebt. "Meine 'Mehlwürmer', wie du sie nennst, können eben nicht nur deine Crew wieder in Ordnung bringen, sondern auch dein Schiff. Problem damit?" "Nö, nicht wirklich, umso schneller können wir hier weg und diese einöde hinter uns lassen." Autsch, selbst ich habe den minimal enttäuschten blick von Law gesehen, doch Köid setzt noch einen nach. "Hier ist es wirklich entsetzlich langweilig und ich will hier nicht versauern." So ein vollidiot. Law scheint meine Meinung zu teilen, denn er lacht abfällig. "Wenn ich dir das nächste mal den Arsch rette, lass ich dich danach einfach zurück, okay Eustass-ya?" "Tu dir keinen Zwang an. Will dich ja nicht von deinem Stofftier fern halten." "Hey, lass Bepo aus der Nummer raus." "Warum sollte ich? Es ist ja geradezu Peinlich wie du an ihm hängst. Wie ein kleines Kind." "Entschuldige mal, aber wer hier von uns beiden das Kind ist, klären wir später, Kid-ya!" "Na ich bestimmt nicht."

Oh man, das ist wie ein Seezugunglück. Man will nicht hinsehen, aber man muss. Auch die restlichen Männer scheinen die Spannung zwischen den beiden Kapitänen zu bemerken und gehen auf Abstand.